



1989
Dezember 1988

RUNDSCHREIBEN 1989

Einladung zur Generalversammlung 1989

Generalversammlung findet am **Freitag, dem 10. Februar 1989** um 19 Uhr, im großen Saal des Kath. Gesellenhauses, Lübeck, Parade 8, statt.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen
3. Geschäfts-, Kassen- und Revisionsbericht sowie Bericht über die Mitgliederbewegung
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge
6. Genehmigung der Niederschrift über die Generalversammlung am 12. Februar 1988
7. Haushaltsplan
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Neuwahl des Ehrengerichts
10. Neuwahl der Revisoren
11. Verschiedenes

Anträge können in der Generalversammlung nur dann behandelt werden, wenn sie bis zum **31. Januar 1989**, 18.00 Uhr, schriftlich **mit entsprechender Begründung** in der Geschäftsstelle, Lübeck, Hüxterdamm 2, eingereicht werden.

Eintritt zur Generalversammlung nur gegen Vorlage des Sportfischerpasses mit gültigen Beitragsmarken bis Februar 1989

Allen Sportsfreunden mit ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues
Jahr
mit viel »Petri Heil« wünscht Euch
Der Vorstand

Einladung zur außerordentlichen A-Mitgliederversammlung 1989

Unsere nächste außerordentliche A-Mitgliederversammlung findet am **Freitag, dem 21. April 1989**, um 19 Uhr, im großen Saal des Kath. Gesellenhauses, Lübeck, Parade 8, statt.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift über die A-Mitgliederversammlung am 22. April 1988
3. Vortrag
4. Berichte des Vorstandes, der Fachreferenten (u. Gewässerwarte)
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge können nur dann behandelt werden, wenn sie bis zum **11. April 1989**, 18 Uhr, schriftlich **mit entsprechender Begründung** in der Geschäftsstelle, Lübeck, Hüxterdamm 2, eingereicht werden.

ASV Trave aktuell:

Vom Vorstand:

Die drei Jahre Amtszeit des jetzigen Vorstandes sind vorbei und es ist angebracht, Euch mitzuteilen, was sich in dieser Zeit ereignet hat. Es war eine harte Zeit, in der die Angelei immer neue Anschuldigungen hören mußte. Es wurden Angler vor Gericht zitiert und sogar verurteilt. In Mainz ein Sportfreund, weil er mit einem lebenden Köderfisch angelte, obwohl es die Fischereiordnung von Rheinland-Pfalz nicht ausdrücklich verbietet. Wegen Verstoßes gegen bestehendes Tierschutzrecht verurteilte man ihn zu 800 DM.

Im Verein gipfelte es in der Diskussion um das Anangeln, als der Vorstand nach Rücksprache mit einem Rechtsanwalt und einer erweiterten Vorstandssitzung das Angeln mit lebendem Köderfisch für das Anangeln verbot. Das gipfelte dann mit einer anonymen Drohung gegen den Referenten für gemeinsame Veranstaltungen, W. Zietz. Die Frau eines nicht genannten Vereinsmitglieds rief W. Zietz anonym an und drohte ihm mit einer Anzeige, sollte noch einmal mit lebendem Köderfisch bei offiziellen Veranstaltungen geangelt werden. Der Vorstand verbot daraufhin den Einsatz von lebenden Köderfischen bei offiziellen Veranstaltungen. Vielleicht ändert sich etwas daran, wenn das Fischereiamt, wie in Nordrhein-Westfalen, Genehmigungen für bestimmte Gewässer ausstellt.

Wenn auch viele von Euch verärgert sind, müssen wir diese schwere Zeit mit viel Umsicht und besonnenem Verhalten überstehen. Der Vorstand dankt für Euer Verständnis.

Jetzt aber zu den erfreulichen Dingen in der Geschäftsführung. In dieser Zeit liefen die Pachtverträge für vier unserer Gewässer ab, die aber sämtlich verlängert wurden. Zunächst wurde die Pachtzeit des Dovensees bis zum Jahre 2000 verlängert, dann die der Travealtarme bis 1999 und der Pachtvertrag des Siemser Moores verlängert. Unser Hauptgewässer, der Behlendorfer See, hat eine Pachtzeit bis zum 30. 6. 1989, nach Gesprächen mit dem Verwaltungsdirektor der Stiftung, Herrn Krabbenhöft, wurde die Pachtdauer bis zum 30. 6. 1999 verlängert. Der neue Pachtvertrag ist bereits unterzeichnet.

In den letzten drei Jahren schickten wir wiederholt Gewässerwarte zu Lehrgängen nach Malente, eine Maßnahme, die sich sehr auszahlt. Ferner konnten wir freundschaftliche Kontakte mit Exox Berkenthin und dem SC Leezen aufnehmen. Gemeinsame Veranstaltungen finden statt. Der Vorstand dankt Euch für das Vertrauen und wünscht Euch weiterhin viel Petri Heil.

Heinrich Elzermann

Angelbetrieb

Behlendorf:

Mit viel Elan starteten die Behlendorfer Gewässerwarte in die Saison 1988. Drei Boote wurden in die Bootswerft Sager nach Kulpin zur Überholung gebracht. Danach wurden sämtliche Ankerleinen in den Vereinsbooten erneuert. Was noch zu wünschen übrig läßt sind einige Anker. Es wäre schön, wenn sich ein Metallhandwerker melden würde, der dem Verein neue sinnvolle Anker schweißen könnte, über eine Entschädigung könnte man sich ebenso einigen. Nach der Diskussion um das Anangeln legten viele Behlendorfer Gewässerwarte ihr Amt nieder. W. Zietz war weitgehend auf sich allein gestellt, doch dieser Idealist ließ sich nicht entmutigen. Mit H. Wehl und H. Lüdemann hat er jetzt zwei weitere Mitstreiter bekommen.

Mitte dieses Jahres traf vor allem Behlendorf ein herber Verlust, unser allseits beliebter und geachteter Willi Borkowski verstarb. Auf diesem Wege ein nachträgliches Dankeschön an Willi, als Platzwart war er ein Segen für den Verein, er war Garant von Disziplin und Sauberkeit.

Auf unserem Platz in Behlendorf steht eine Mülltonne, die auch gerne jemand von Euch in den Container entleeren kann. Es muß nicht immer W. Zietz sein, an dem dies alles hängenbleibt. Diese Mülltonne steht ferner da, um Müll aufzunehmen und nicht tote Fische. Sollten wir denjenigen ausfindig machen, der seine Fische in den Müll wirft, muß er mit scharfen Sanktionen rechnen.

Die Disziplin ließ zu wünschen übrig, viele von Euch hatten keine Lampe im Boot, andere schnitten sich gar Schneisen in den Calmus bei Thiedemann, andere gar meinten, sie



**ANGELCENTER
am
HOLSTENTOR**
Inh. K.-H. Klötzer
An der Untertrave 104
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 7 52 64
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr

**empfiehlt sich den
Angelsportfreunden
des »ASV Trave«
auch für das Jahr 1989!**

Wir wünschen allen
Angelsportfreunden
und Familienangehörigen

**EIN RUHIGES
WEIHNACHTSFEST UND
EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR!**

**Für die neue Angelsaison
viel »PETRI HEIL«!**

müßten andere Fanggeräte als Angeln einsetzen. In einem großen Verein wie dem ASV Trave muß Disziplin oberstes Gebot sein, sollte sich daran nichts ändern, wird der Gesamtvorstand auch vor einem Ausschluß nicht zurückschrecken. Alle Sportfreunde, die Gegenstände wie Fischhälterkästen auf dem Platz in Behlendorf haben, möchten diese bis zum 1. 3. 1989 entfernen.

Trave:

Anfang Juli wurde im Auftrag des Fischereiamtes eine Bestandserhebung in der Trave durchgeführt. Unter Leitung des Fischereibiologen Spratte wurden die Weidenkuhle, der offene Teil des Wesenberger Halses und der Travelauf elektrisch befischt. Alle ermittelten Fische erlitten keinerlei Schäden. Nahezu 80 % aller Fische waren minderwüchsige Barsche und Rotaugen. Höhepunkt war ein etwa 5 kg Hecht und einige Steinbeißer. Zum Aal bleibt zu bemerken, daß man ihn suchen muß. Es gab lange Strecken, auf denen sich kein Aal blicken ließ, aber dann wieder Abschnitte, wo alle Meter mehrere Tiere waren.

In der Weidenkuhle wurden viele Aale, Schleien und Hechte ermittelt, aber nur in Bereichen, wo es Wasserpflanzen gibt. Sensationen wie Meeresforelle oder Lachs blieben aus.

Kanal:

Erstmals wurde im März der gesamte Elbe-Lübeck-Kanal vom Unrat besammelt. Dem Kreisverband Lübeck fiel der Abschnitt von Genin bis Krummesse zu. Doch leider wurde der ASV Trave von den anderen Vereinen, außer Lübecker Sportfischern, im Stich gelassen. Über 80 % der Erschienenen waren aus unserem Verein, ein Dankeschön an alle Erschienenen. Diese Aktion soll 1989 wiederholt werden, Termin ist der 19. 3. 1989, 8.00 Uhr, Büssauer Schleuse. Freiwillige sind willkommen. Hinterher wird für jedermann eine kräftige Erbsensuppe gereicht.

Ankersee:

Der Ankersee wurde im Hochsommer von einem mysteriösen Aalsterben heimgesucht. Intensive Untersuchungen brachten Parasiten in Wurmform als Verursacher zutage. Der Besatz kann wahrscheinlich nicht schuld sein, denn in unseren anderen Gewässern gab es kein Aalsterben. Schuld könnten die Kormorane sein, denn ein derartiges Aalsterben wurde später im Lankauer See beobachtet. Damit keine Fischkrankheiten eingeschleppt werden, setzt bitte keine Fische in unsere Gewässer, die ihr sonstwoher habt. Im Herbst wurde am Ankersee die Stellage zur Winterung der Boote erneuert.

Dovensee

Am Dovensee hat sich die Lage sehr entspannt. An der Straße Am Teich können wir von der Feuerwehrestelle und unter der großen Weide, freie Stelle, am Bahndamm vom Ufer aus angeln.

Die Anzahl der Vereinsboote hat sich auch vergrößert. 1989 werden beim Sportfreund Reichert vier Schlüssel für Vereinsboote hängen und außerdem die Schlüssel der Sportfreunde Reichert und Steinhagen. Diese Boote sind also allen Sportfreunden zugänglich, sollten aber erst benutzt werden, wenn alle Vereinsboote weg sind.

Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an beide Sportfreunde, die allen zeigen, daß ein Verein auch zusammenhalten kann, wenn es eine Situation verlangt.

Besatz 1988

	Hecht	Karpfen	Schlei	Zander	Aal	Rapfen
Behlendorf	1.200 St.	15 Ztr.	–	700 St.	4 Ztr.	2.080 St.
Ankersee	30 St.	7 Ztr.	3 Ztr.	–	1,5 Ztr.	–
Dovensee	270 St.	4 Ztr.	1,5 Ztr.	300 St.	1,25 Ztr.	–
Waldhusen	200 St.	4 Ztr.	1,5 Ztr.	–	1,25 Ztr.	–
Siems	–	5 Ztr.	3 Ztr.	–	5 kg	–
Trave	550 St. 1.350 St. (8–10 cm)	2 Ztr.	1 Ztr.	–	–	2000 St.
Insgesamt	3.600 St.	37 Ztr.	10 Ztr.	1.000 St.	8 Ztr.	4.080 St.

Vom Land Schleswig-Holstein bekamen wir im Rahmen der Fischereiabgabe folgende Fische:

1.350 Hechte von 8–10 cm, die in die Altarme der Trave gesetzt wurden.

650 Hechte von 25–30 cm, die in Waldhusen, Dovensee und Trave kamen.

3.080 Rapfen von 10 cm, die auf Behlendorf und Trave geteilt wurden.

Außerdem wurden im Siemser Moor 500 Karauschen gesetzt.

Geschäftsführung und Kassenwart berichten:

Die Höhe der Beiträge hat sich für das Jahr 1989 nicht verändert.

Es zahlen: **A-Mitglieder** 144,– DM Jahresbeitrag, zuzüglich 4,– DM Versicherung

J-Mitglieder 36,– DM Jahresbeitrag, zuzüglich 3,– DM Versicherung

B-Mitglieder 36,– DM Jahresbeitrag, zuzüglich 4,– DM Versicherung

Bitte denken Sie bei Ihrer Überweisung an den **vollen** Versicherungsbeitrag, da wir Ihnen sonst die Beitragsmarken nicht zusenden können.

Unser Bankkonto: Handelsbank in Lübeck AG, Kto.-Nr. 8 601 791 (BLZ 230 707 00)

Es ist für uns wichtig, daß Sie die Überweisungsformulare **deutlich ausfüllen**, den Absender und die **genaue Anschrift** in das dafür vorgesehene Feld eintragen.

Außerdem möchten wir die Privatboot-Besitzer bitten, auch für 1989 die Gebühr von 20,– DM **pünktlich** bis zum 1. Mai 1989 einzuzahlen.

Wir möchten Sie nochmals daraus hinweisen, einen evtl. Wohnungswechsel **unbedingt** der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit Sie postwendend für uns zu erreichen sind.

An alle jugendlichen Mitglieder: Jugendliche Mitglieder, die 1988 18 Jahre alt geworden sind, müssen sich bis zum **1. April 1989** zum A- oder B-Mitglied umschreiben lassen, anderenfalls muß die Aufnahmegebühr bezahlt werden.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montags bis freitags von 16.00–18.00 Uhr. Mittwochs geschlossen.

Unsere Telefon-Nummer: 04 51 / 7 67 42

Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr.

Hermann Voß, Kassenwart · **Renate Westphal**, Geschäftsführerin

VERANSTALTUNGEN 1989

1. ANGELVERANSTALTUNGEN

- 23. April** Hochseeangeln, Karten im Vorverkauf, gestartet wird in Travemünde mit der „Zufriedenheit“
Für alle Mitglieder
- 30. April** 6.00–12.00 Uhr, Anangeln in Behlendorf
Treffen 1/2 Stunde vor Veranstaltungsbeginn,
Startkarten im Vorverkauf bis zum 28. 4. 1989, 18.00 Uhr
- 11. Juni** 6.00–12.00 Uhr, Karpfen- und Schleienangeln am Ankersee, anschließend Grillen
- 18. Juni** 6.00–12.00 Uhr, Freundschaftsangeln mit Esso Berkenthin in Behlendorf
- 2. Juli** 6.00–12.00 Uhr, 1. Friedfischangeln am Behlendorfer See vom Boot aus
- 16. Juli** 6.00–12.00 Uhr, Freundschaftsangeln mit SC Leezen in Behlendorf
- 13. August** 6.00–12.00 Uhr, 2. Friedfischangeln am Behlendorfer See vom Boot aus
- 20. August** 6.00–11.30 Uhr, Freundschaftsangeln Junioren und Senioren am Behlendorfer See vom Boot aus
- 3. Septem.** 6.30–12.00 Uhr, Trave-Hegefischen bei Hamberge
- 8. Oktober** 7.00–12.00 Uhr, Abangeln am Behlendorfer See, vom Boot aus.
Startkarten im Vorverkauf bis zum 6. 10. 1989, 17.00 Uhr

2. JUGENDVERANSTALTUNGEN

- 23. April** Friedfisch-Hegefischen
- 30. April** Anangeln – Ankersee
- 28. Mai** Karpfenangeln – Ankersee
- 23. Juli** Ferienangeln – Behlendorf
- 20. August** Freundschaftsangeln zwischen Senioren u. Junioren
- September** Brandungsangeln Travemünde-Privall
- 1. Oktober** Abangeln – Behlendorf

VERSAMMLUNGEN

- 10. Februar** 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im großen Saal des Kath. Gesellenhauses, Lübeck, Parade 8
- 7. März** 18.30 Uhr, Monatsversammlung im Kath. Gesellenhaus
- 21. April** 19.00 Uhr, A-Mitgliederversammlung im Kath. Gesellenhaus
- 2. Mai** 18.30 Uhr, Monatsversammlung im Kath. Gesellenhaus
- 5. Septem.** 18.30 Uhr, Monatsversammlung im Kath. Gesellenhaus
- 3. Oktober** 18.30 Uhr, Monatsversammlung im Kath. Gesellenhaus
- 7. Novem.** 18.30 Uhr, Monatsversammlung im Kath. Gesellenhaus
- 5. Dezember** 18.30 Uhr, Monatsversammlung im Kath. Gesellenhaus

SKAT

- 31. März** 19.00 Uhr, Preisskat im Kath. Gesellenhaus
- 3. Novem.** 19.00 Uhr, Preisskat im Kath. Gesellenhaus

EHRUNGEN

- 17. Novem.** 19.00 Uhr, Ehrungen der Mitglieder, die 1989 25, 35 oder 50 Jahre dem Verein angehören, Wartburg, Lübeck, Kronsfordter Allee

Ergebnisse 1988

Anangeln

1. D. Mierendorf	1 Hecht	1 340 g
2. D. Karnatz	1 Hecht	1 200 g
	1 Hecht	800 g
3. H. Steinhagen	1 Hecht	840 g
H. Nevermann	1 Hecht	840 g

2. K. H. Klötzer	1 Hecht	1 450 g
	Barsche	350 g
3. K. Arnold	Barsche	1 850 g
4. V. Schacht	Weißfisch	3 800 g
	Barsche	100 g

Karpfengeln

1. A. Orlandt	1 Karpfen	2 000 g
	2 Schleien	1 100 g
2. W. Dahlenburg	1 Karpfen	1 800 g

Abangeln

1. H. Wehl	1 Karpfen	1 600 g
	Weißfisch	450 g
2. A. Orlandt	1 Hecht	1 600 g
	Weißfische	150 g
3. B. Reichel	1 Aal	450 g
4. M. Thiede	1 Zander	750 g

Friedfisch I

1. H. Elzermann	2 520 g
2. G. Schuhr	2 060 g
3. D. Neumann	2 040 g
4. R. Wendland	1 300 g

Wertung Angler des Jahres

1. H. Elzermann	88 Punkte
2. K. H. Klötzer	52 Punkte
3. A. Orlandt	47 Punkte
4. H. Hofius	44 Punkte
D. Mierendorf	44 Punkte
5. R. Plackowski	37 Punkte
6. E. Elzermann	36 Punkte
7. W. Zietz	34 Punkte
8. V. Schacht	32 Punkte

Friedfisch II

1. R. Plackowski	52 080 g
2. K. H. Klötzer	40 980 g
3. H. Elzermann	23 500 g
4. D. Mierendorf	20 460 g

Trave

1. H. Elzermann	1 Hecht	1 050 g
	Barsche	1 450 g
	Weißfisch	3 600 g

Haus des Wassersports

Richard Kössling oHG

Königstraße 121 · Telefon 7 47 75

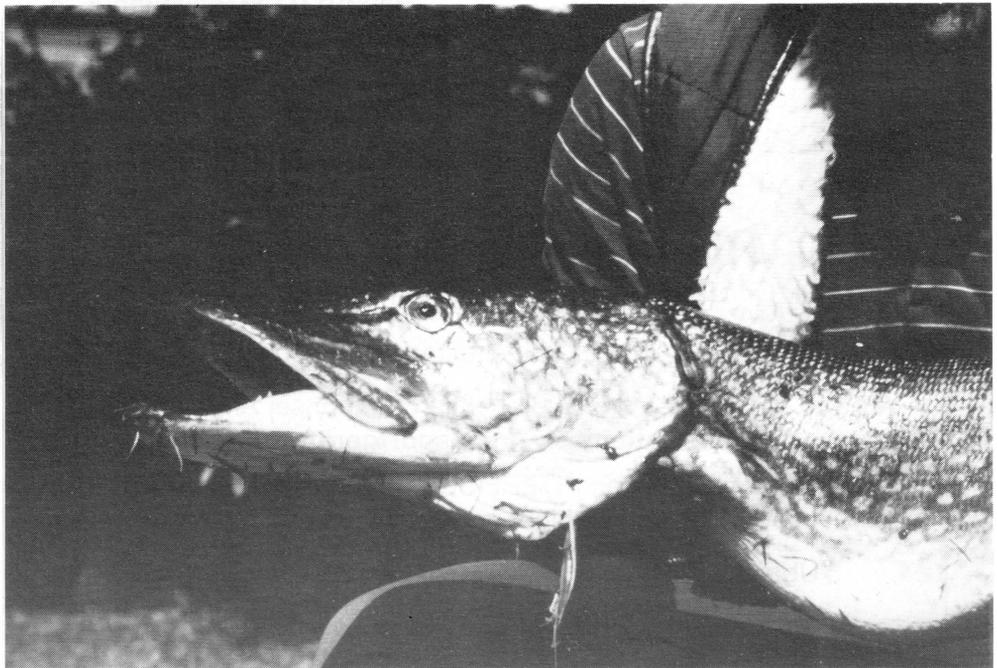
Lübeck's größtes und ältestes Fachgeschäft

Auf 150 qm Verkaufsfläche präsentieren wir unser Angebot an
Internationalen Angelsportgeräten.

Durch Anschluß an den INTERFISCH-Einkaufsverbund noch
leistungsfähiger und preiswerter.

Überzeugen auch Sie sich – ein Besuch lohnt sich

Viel „Petri Heil“ wünschen wir allen unseren Kunden für 1989!



Wir laden herzlich ein:
»Frühlingsfest« des ASV Trave e.V.

**am 11. März 1989 im Restaurant »Schwarzbunte«
MUSIK – STIMMUNG – TANZ**

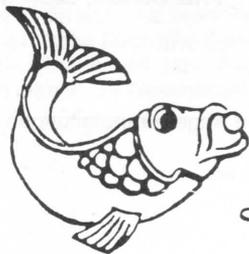
Teilnehmerkarten nur im Vorverkauf in unserer Geschäftsstelle
ab 2. Januar 1989 (geöffnet ab 14.30 Uhr)

– Große Tombola –

Eintrittspreise pro Person DM 15,-

(Paßvorlage bei Kartenkauf erforderlich, gleichzeitig Tischbestellung).

Der Vorstand



Lübeck's Angler wissen:

Ihre Wünschen werden erfüllt vom

Angler-Shop **CLEOPHAS**

Inhaber: Helmut Bade

ANGELSPORTGERÄTE

Lübeck · Mühlenstraße 66 · Ruf 76502

Allen unseren Kunden viel »PETRI HEIL« für **1989**,
CHRISTA und HELMUT BADE

Der ASV »Trave« trauert um seine verstorbenen Mitglieder:

Borkowski, Wilhelm
Claasen, Otto
Gross, Klaus-Ulrich
Jäck, Erich

Lang, Israel
Ohlerich, Artur
Rackow, Gerhard
Siemenssen, Paul

Wir werden diesen Sportfreunden ein ehrendes Andenken bewahren.

Casting - Jahresbericht 1988

Liebe Sportfreunde!

Die Erfolge, die unsere Sparte Castingsport immer gehabt hat, gehören wohl endgültig der Vergangenheit an.

Die beruflichen Belastungen werden immer größer, der Nachwuchs bleibt aus, nicht nur beim ASV Trave, sondern auch bei den anderen Lübecker Vereinen.

Leider mußte 1988 auch unser Vereinsturnier ausfallen. Im Mai 1989 möchte ich dies nachholen. Der genaue Termin wird noch genannt. Den größten Erfolg für den Verein 1988 verbuchte Fritz Corleis, er wurde Deutscher Seniorenmeister in der Disziplin Fliege-Weit mit 57,31 m.

Eine weitere ehrenvolle Berufung war die Bestellung von Joachim Franklin zum verantwortlichen Leiter bei den Deutschen Castingmeisterschaften in Leverkusen.

Zu den Landesmeisterschaften in Kellinghusen, die erst am 15. 10. 1988 stattfanden, mußte Fritz Corleis alleine reisen, er belegte Platz 2, J. Franklin war mit dem BGS in Bayern.

Wir haben außerdem die Turniere in Hamburg, Emden, Herford, Moisburg und Hildesheim besucht.

Für 1989 wünsche ich Ihnen, liebe Sportfreunde, Gesundheit und viel Petri Heil.

Fritz Corleis, Castingwart

Unsere Jugendgruppe

Liebe Jungangler.

Wie immer an dieser Stelle möchte ich mich zuerst unseren Angelveranstaltungen widmen.

Das 1. Angeln war ein nicht ganz offizielles Hochseeangeln am

21. Februar 1988 von Heiligenhafen.

Leider ohne Wertung.

17. April 1988 Hegefischen am Dovensee

1. Christian Steidl, 2. Frank Wilstermann, 3. Ralf Steinhagen

1. Mai 1988 Anangeln Ankersee

1. Ingo Kaminski, Ralf Steinhagen, Meik Lübke

29. Mai 1988 Karpfangeln am Ankersee

1. Boris Bäk, 2. Ralf Steinhagen, 3. Frank Wilstermann

10. Juli 1988 Ferienangeln am Behlendorfer See

1. Torsten Ewald, 2. Meik Lübke, 3. Udo Lübke

21. August 1988 Freundschaftsangeln Senioren und Junioren am Behlendorfer See

Es liegen hier leider keine Ergebnisse vor.

2. Oktober 1988 Abangeln Behlendorfer See

1. Udo Lübke, 2. Meik Lübke, 3. Sven Römer

15. Oktober 1988 Hegefischen Travemünde-Priwall

1. Ralf Steinhagen, 2. Markus Nolte, 3. Meik Böttcher

Zu den Hegefischen im Kreisverband läßt sich auch in diesem Jahr keine Erfolgsmeldung anknüpfen. Nur zum Hegefischen auf dem Priwall möchte ich noch etwas sagen. Ich habe noch nie erlebt, daß ein Fischen von der ersten bis zur letzten Minute so offen im Endresultat war, wie dieses. Es war nicht ein Teilnehmer ohne Fang, so daß am Ende unser Würstchen-Essen noch eine heiße Diskussionsrunde wurde.

So, meine lieben Sportfreunde, das war im wesentlichen, was ich zu unseren Veranstaltungen zu sagen hatte. Zum Ankerzimmer kann ich eigentlich keine negativen Anmerkungen machen, nur, daß einige Jungen ihr Übernachtungsgeld noch nicht bezahlt haben. Ich will sie hier aber nicht mit Namen nennen, weil ich hoffe, daß sie ihre Schulden noch rechtzeitig begleichen werden.

Gerade in diesem Jahr hat es sehr viele Diskussionen um die Wettangelei und das Angeln mit dem lebenden Köderfisch gegeben. Immer wieder standen wir im Kreuzfeuer der Tier- und Umweltschützer. Nur, stellt sich hier die Frage, wo waren sie denn, unsere Umweltschützer, wenn es galt, Hege- und Pflegemaßnahmen am Gewässer durchzuführen, wo waren sie denn, wenn es galt, große Summen Geldes bereitzustellen, um unserer Natur auf die Beine zu helfen. Diese Liste ließe sich sicher bis ins Unendliche fortsetzen, nur ich will hier keine Anklageschrift aufstellen, denn ich bin nach wie vor der Meinung, ein klärendes Gespräch und nicht das Beharren auf eigene Standpunkte, sondern ein bißchen Entgegenkommen von beiden Seiten und man findet bestimmt den berühmten goldenen Mittelweg.

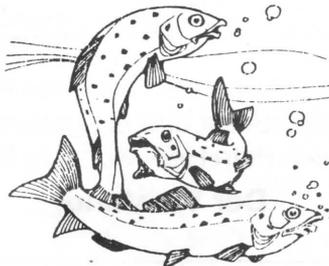
Deshalb auch eine Bitte an alle Jugendlichen in unserem Verein, sucht das Gespräch mit unseren Widersachern, denn nur bei Euch liegt die Zukunft. Seid Euch bewußt, welche Verantwortung Ihr zu tragen habt. Obwohl wir in den Jugendstunden oft über dieses Thema gesprochen haben, bin ich der Meinung, daß auch in dieser Sache einmal ein paar Worte in das Rundschreiben gehören.

Ich komme jetzt zu einem Thema, das mir sehr am Herzen liegt. Die meisten Jugendlichen wissen, ich habe es in den Jugendstunden mehrmals angekündigt, daß ich zur nächsten Wahlperiode nicht mehr als Jugendleiter zur Verfügung stehe. So sind diese Worte auch gleichzeitig meine Abschiedsworte. Ich muß betonen, daß mir die Jugendarbeit in unserem Verein immer viel Freude gemacht hat und es mir sehr schwer fällt, aufzuhören. Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich bei allen Mitgliedern und bei meinen Vorstandskollegen für ihre Hilfe und Mitarbeit bedanken. Ich wünsche unserer Jugendgruppe für die Zukunft viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit mit ihrem neuen Jugendleiter.

Wie immer möchte ich es nicht versäumen, mich für die Sach- und Gutscheinspenden bei den Firmen H. Bade u. K. H. Klötzer zu bedanken. Dasselbe gilt für die Eltern der Jugendlichen, die sich und ihren Pkw für Fahrten zum Angelort zur Verfügung gestellt haben.

Ich wünsche Euch und Euren Eltern auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Alle Jungangler, die 1988 18 Jahre alt geworden sind, lassen sich bitte in der Geschäftsstelle als A- oder B-Mitglied umschreiben.

Uwe Werner, Jugendleiter



Rückblick eines Neuvorstandsmitgliedes auf das ausklingende Angeljahr 1988

Zu Beginn des Jahres trat der Vereinsvorsitzende an mich mit der Frage heran, ob ich nicht bereit wäre, für einen vorzeitig ausgeschiedenen Vorsteher dem Vorstand unseres Vereins beizutreten. Nach kurzer Bedenkzeit und Rücksprache mit der „besseren Hälfte“ sagte ich schließlich zu, wobei ich zu bedenken geben mußte, daß ich zu den Anglern gehöre, die einen 60-cm-Hecht voller Stolz der Familie präsentieren und einen 4-Pfund-Karpfen im Fotoalbum verewigen. Hätte ich damals gewußt, welche Probleme mit dem Hobby Angeln verbunden sein können, wäre meine Entscheidung vielleicht anders ausgefallen.

Zunächst durfte ich als Gast an der ersten Vorstandssitzung teilnehmen. Bereits hier durfte ich erfahren, welche ehrenamtlichen Tätigkeiten zu bewältigen sind: Besatz berechnen und besorgen, Teilnahme an Lehrgängen, Kreis- und Landesverbandssitzungen, Durchführung von Aufräumaktionen und Gemeinschaftsveranstaltungen, Schlichtung von Streitigkeiten, Anfertigung von Protokollen und sehr vieles mehr. Die Jahreshauptversammlung, die u. a. meine Aufnahme in den Vorstand bestätigte, zeigte mir dann, welche verschiedenen Interessen in einem Verein bestehen und ausgeglichen werden müssen. Doch bis hierher hatte ich eigentlich den Eindruck, daß Angler überwiegend friedliche Menschen sind, die recht vernünftig miteinander umgehen können. Und dann kam das Urteil von Hamm, die A-Mitglieder-Versammlung und das Anangeln! Nie hätte ich gedacht, daß so viele Gegensätzlichkeiten, Mißtöne und Unverständnis wegen notwendiger Entscheidungen eines gewählten Vorstandes herrschen können: Gewässerwarte, die kalt lächelnd ihre Ausweise ohne ein Wort des Kommentars zurückreichen, Beschimpfungen offener und versteckter Art durch einige Sportfreunde, anonyme Anrufe und Drohungen, verweigerte Arbeitsdienste usw. Alles dieses sind natürlich Ausnahmen, aber diese Ausnahmen lassen das Angeln im Lichte der Öffentlichkeit nicht unbedingt besser erscheinen und sie wirken sich auf die freiwillige, zeitaufwendige und ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes, der Gewässerwarte und der vielen anderen Funktionsträger nicht gerade förderlicher aus. Jeder sollte sich vielleicht während der kommenden besinnlichen Zeit überlegen, was er dazu beitragen könnte, um das Angeln wieder zur „zweitschönsten Nebensache“ der Welt zu machen.

Allen Kritikern sei gesagt: 1989 ist Wahljahr beim ASV Trave! Jeder der meint, daß etwas anders gemacht werden könnte, sollte sich aufstellen und ggf. wählen lassen, um seine Vorstellungen zu verwirklichen! Ich bin zwar bereit, mich bei Bedarf in meinem Amt weiter zu bemühen, jedoch werde ich sofort jedem Besseren freudig Platz machen!

Klaus Arnold, stellvertr. Schriftwart

Allen Sportsfreunden mit ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr
mit viel »Petri Heil« wünscht Euch

Der Vorstand



Unsere Jubilare

Der Sportfreund Erich Kössling gehört dem Verein 55 Jahre an!

Folgende Mitglieder gehören dem Verein 35 Jahre an:

Hundt, Hugo
Möller, Horst
Neumann, Willi-Kurt
Schmaljohann, Robert
Wolter, Antonio

Folgende Mitglieder gehören dem Verein 25 Jahre an:

Ahlers, Bernhard	Nägler, Heinrich
Ahlers, Rolf	Ostrau, Günter
Arnold, Klaus	Paap, Horst
Bartelt, Helmut	Ribacki, Günter
Baumann, Franz	Rutsatz, Gerd
Bruhnke, Heinz	Schneider, Günter
Butzloff, Dieter	Scholz, Richard
Giese, Rüdiger	Schomann, Herbert
Goldmann, Karl-Heinz	Schoszarzek, Fritz
Grimm, Waldemar	Schroeder, Hans-Günther
Janack, Uwe	Schulz, Karl
Kalb, Hilmar	Schwarz, Werner
Klimmek, Wilhelm	Steinkopff, Heinz
Klugmann, Günther	Stosik, Peter
Klugmann, Horst	Strauß, Harry
Krause, Karl-Heinz	Tabbert, Günter
Lindau, Johannes	Voß, Hermann
Lüdecke, Wolfgang	Waack, Friedrich
Marks, Herbert	Westphal, Peter
Marotzke, Wolfgang	Zuhse, Manfred
Michalczik, Klaus-Peter	

Silberne Verdienstnadel

Mit der Silbernen Verdienstnadel des Vereins wurden Hans Lübcke und Meik Lübcke ausgezeichnet. Hans Lübcke für seinen unermüdlichen Einsatz in Behlendorf. Mit Meik Lübcke wurde ein Jugendlicher ausgezeichnet, der ein Vorbild für alle ist. Freiwillig erscheint er zu Arbeitsdiensten, selbstverständlich hilft er Besatz ausfahren und uneigen-nützig mähte er jahrelang den Rasen in Behlendorf. Bravo Meik.

Ehrenmitglied

Die Hauptversammlung wählte unseren Willi Loßner zum Ehrenmitglied. Jahrelang hatte Willi einen Teil des Waldhusener Moores gepachtet und dem ASV unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Er war ferner jahrelang dort Gewässerwart und für den jeweiligen Hauptge-wässerwart eine zuverlässige Stütze.



WICHTIGE HINWEISE

1. Die Hegezeit 1989 dauert vom 12. 11. – 25. 11. einschließlich
2. Das Spinnfischen ist in allen Gewässern, außer Wesenberger Hals, in der Zeit vom 1. 9. bis zum 21. 12. erlaubt.
3. Die Hälfte des Waldhusener Moores hinter den Bojen ist bis zum 15. Juni nicht zu beangeln.
4. Im Ankersee müssen Bootsbevestigungsstangen nach Beendigung des Angelns mitgenommen werden.
5. Das Hältern von Köderfischen und anderen Fischen ist an Bootsstegen und Hälteranlagen aus Gründen des Tierschutzes verboten. Das betrifft alle Gewässer des ASV Trave.
6. Ankersee und Behlendorfer See sind eine Woche vor dem Anangeln gesperrt. 1989 vom 23. 4. bis 30. 4.
7. Alle Inhaber einer Erlaubnis, einen E-Motor in Behlendorf benutzen zu dürfen, müssen der Geschäftsstelle unbedingt mitteilen, wenn sie die Erlaubnis in Ratzeburg verlängern.
Bitte unbedingt mitteilen, denn sonst können wir keine neuen Wünsche bearbeiten.
8. Es darf grundsätzlich kein Feuer an Vereinsgewässern gemacht werden.
9. Das Hineinfahren mit Booten in die bewachsene Uferregion ist verboten, gleiches betrifft das Betreten vom Ufer aus.
10. Wer unentschuldigt einen Arbeitsdienst versäumt, muß 30 DM Entgelt bezahlen, im Wiederholungsfall wird er mit einer Angelsperre belegt.

Besinnliches zum Jahreswechsel

*Wie schön ist's, wenn man froh und friedlich
der Angelei nachgeht gemütlich.
Man steht am Ufer, sitzt im Boot,
genießt das Morgen- und das Abendrot.
Auch wenn es mal in Strömen gießt,
das einen rechten Angler nicht verdrießt.
Denn schließlich bringt ein warmer Regen
doch der Natur so sehr viel Segen.
Es grünt und blüht, man freut sich drüber.
Doch seien wir mal ehrlich, Lieber:
Hab'n wir das Unsere auch getan,
daß alles bleibt in richtiger Bahn?
Tun alles richtig wir verwalten,
um es den Enkeln zu erhalten,
um ihnen dieses mitzugeben,
in einer heilen Welt zu leben?
Ein jeder muß sich halt bequemen
und sich am Wasser ordentlich benehmen.
Man kann nicht tun, als sei die Welt
für einen ganz alleine hingestellt.
Drum halt dich dran, laß nur nichts liegen,
Papiere, Büchsen durch die Gegend fliegen.
Bald kommt nach dir ein neuer Gast.
Der wünscht sich auch einen sauberen Platz.
In ganz erhöhtem Maße gilt
zu schonen die Natur, das Wild.*



*Beacht' dies wohl, denn ohne sie
ist auch das Angeln bald perdü.
Drum wüte nicht mit Beil und Messer
wie ein Besessener am Gewässer.
Bei aller Leidenschaft denk stets daran,
nicht jeder sieht wie du das Angeln an.
Verliere nicht, es sei dein Schwur,
die Achtung vor der Kreatur,
daß lang behalt ein'n guten Klang
das „Petri Heil“ und „Petri Dank“.*

Hannes

Vereinsvorstand

(Stand 1. Dezember 1987):

1. Vors.: Heinrich Elzermann, Lübeck, Andersenring 83 b, Tel. 80 61 14

2. Vors.: Heinrich Ohms, Lübeck, Brüder-Grimm-Ring 1 b, Tel. 80 38 78

Kassenwart: Hermann Voß, Lübeck, Dornbreite 3 b, Tel. 49 89 33

Schriftwart: Johannes Steinhardt, Lübeck, Luzernefeld 3, Tel. 89 36 01

Hauptgewässerwart: Erwin Elzermann,

Oering, Lohe 3, Tel. 0 45 35 / 89 94

Sportwart: Fritz Corleis, Lübeck, Claudiusring 14 b, Tel. 6 32 30

Jugendwart: Uwe Werner, Lübeck, Hasselbreite 1, Tel. 80 23 98

1. Beisitzer und 2. Schriftwart:

Klaus Arnold, Behlendorf, Herrenstr. 20, Tel. 0 45 44 / 477

2. Beisitzer und Referent für Gemeinschaftsangelegenheiten:

Werner Zietz, Krummesse, Preußenkoppel 2, Tel. 0 45 08 / 75 47

3. Beisitzer und Stellvertr. Referent für Gemeinschaftsangelegenheiten:

Horst Köster, Lübeck, Hudestraße 13, tel. 30 84 24

Geschäftsstelle: 2400 Lübeck 1, Huxterdamm 2 (Eingang An der Mauer)

geöffnet von 16.00 - 18.00 Uhr (außer mittwochs) · **Telefon 04 51 / 7 67 42**

Herausgeber: »ASV TRAVE e. V. Lübeck«, Huxterdamm 2, 2400 Lübeck 1, Telefon 7 67 42

Druck: V. Hinzke GmbH, Große Gröpelgrube 21 / 23, 2400 Lübeck 1, Telefon 7 02 02

Maßstäbliches Vergrößern u. Verkleinern

von technischen Zeichnungen
u. anderen Vorlagen, z. B. Plakaten.
Auf Normal-, Transparentpapier
oder Folie. Von DIN A4 bis DIN A1.
Sofort zum Mitnehmen.

Fotokopien vom Profi

Sortieren, Vergrößern, Verkleinern,
Karton u. farbiges Papier wird
gesondert berechnet.
Dissertationen in kürzester Zeit
einschließlich Binden.

8 Kopierer stehen zur Verfügung.

Volker
Hinzke GMBH
REPROGRAFISCHER BETRIEB

Große Gröpelgrube 21/23

☎ 0451/7 02 02

2400 Lübeck 1

Unser Service-Programm:

- Lichtpausen ● Fotokopien
- Schnell- und Offsetdruck
- Reprozeichnen ● Buchdruck
- Siebdruck ● Gestaltung

- Papierverarbeitung ● Papier-
verkauf ● Beratung ● Holen +
Bringen ● Technische Fotogra-
fie ● Werbung ● Fotoarbeiten

